

LEISTUNGSERKLÄRUNG
DoP Nr. MKT- 440 - de

1. Eindeutiger Kenncode des Produkttyps: **MKT Verbundanker V**
2. Typen-, Chargen- oder Seriennummer oder ein anderes Kennzeichen zur Identifikation des Bauprodukts gemäß Artikel 11 Absatz 4:

ETA-05/0231, Anhang 2
Chargennummer : siehe Verpackung

3. Vom Hersteller vorgesehener Verwendungszweck oder vorgesehene Verwendungszwecke des Bauprodukts gemäß der anwendbaren harmonisierten technischen Spezifikation:

| | |
|---|--|
| Produkttyp | Verbundanker |
| Für die Verwendung in | ungerissenem Beton C20/25 - C50/60 (EN 206) |
| Option | 8 |
| Belastung | statisch und quasi-statisch |
| Material | <u>Stahl verzinkt:</u> nur in trockenen Innenräumen enthaltene Größen: M8, M10, M12, M16, M20, M24 <u>Stahl feuerverzinkt:</u> nur in trockenen Innenräumen enthaltene Größen: M8, M10, M12, M16, M20, M24 <u>nichtrostender Stahl (Prägung A4):</u> in Innen- und Außenbereichen ohne besonders aggressive Bedingungen enthaltene Größen: M8, M10, M12, M16, M20, M24 <u>hochkorrosionsbeständiger Stahl (Prägung HCR):</u> in Innen- und Außenbereichen unter besonders aggressive Bedingungen enthaltene Größen: M8, M10, M12, M16, M20, M24 |
| Temperaturbereich (gegebenenfalls) | -40°C - +80°C |

4. Name, eingetragener Handelsname oder eingetragene Marke und Kontaktanschrift des Herstellers gemäß Artikel 11 Absatz 5:

MKT Metall-Kunststoff-Technik GmbH & Co. KG
Auf dem Immel 2
D - 67685 Weilerbach

5. Gegebenenfalls Name und Kontaktanschrift des Bevollmächtigten, der mit den Aufgaben gemäß Artikel 12 Absatz 2 beauftragt ist: --
6. System oder Systeme zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauprodukts gemäß Anhang V: **System 1**
7. Im Falle der Leistungserklärung, die ein Bauprodukt betrifft, das von einer harmonisierten Norm erfasst wird: --

8. Im Falle der Leistungserklärung, die ein Bauprodukt betrifft, für das eine Europäische Technische Bewertung ausgestellt worden ist:

Deutsches Institut für Bautechnik, Berlin

hat folgendes ausgestellt:

ETA-05/0231

auf der Grundlage von

ETAG 001-05

Die notifizierte Produktzertifizierungsstelle 0756-CPD hat nach dem System 1 vorgenommen:

- i) Feststellung des Produkttyps anhand einer Typprüfung (einschließlich Probenahme), einer Typberechnung, von Werttabellen oder Unterlagen zur Produktbeschreibung;
- ii) Erstinspektion des Werks und der werkseigenen Produktionskontrolle;
- iii) laufende Überwachung, Bewertung und Evaluierung der werkseigenen Produktionskontrolle

und Folgendes ausgestellt: Konformitätszertifikat 0756-CPD-0116.

9. Erklärte Leistung:

| Wesentliche Merkmale | Bemessungsmethode | Leistung | Harmonisierte technische Spezifikation |
|---|--------------------|--------------------------|--|
| Charakteristischer Widerstand bei Zugbeanspruchung | ETAG 001, Anhang C | ETA-05/0231, Anhang 5 | ETAG 001 |
| Charakteristischer Widerstand bei Querbeanspruchung | ETAG 001, Anhang C | ETA-05/0010, Anhang 6 | |
| Minimale Achs- und Randabstände | ETAG 001, Anhang C | ETA-05/0231, Anhang 4 | |
| Verschiebung im Gebrauchszustand | ETAG 001, Anhang C | ETA-05/0231, Anhang 5, 6 | |

Wenn gemäß den Artikeln 37 oder 38 die Spezifische Technische Dokumentation verwendet wurde, die Anforderungen, die das Produkt erfüllt: --

10. Die Leistung des Produkts gemäß den Nummern 1 und 2 entspricht der erklärten Leistung nach Nummer 9.

Verantwortlich für die Erstellung dieser Leistungserklärung ist allein der Hersteller gemäß Nummer 4.

Unterzeichnet für den Hersteller und im Namen des Herstellers von:

L. Weustenhagen
Lore Weustenhagen
 (Geschäftsführerin)
Weilerbach, 30.06.2013

i.V. *D. Bigalke*
Dipl.-Ing. Detlef Bigalke
 (Leiter der Produktentwicklung)



MKT Metall-Kunststoff-Technik GmbH & Co. KG
67685 Weilerbach

Erstellt am: 23.05.2012, Überarbeitet am 23.05.2012

Version 01

Seite 1 / 9

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Glaspatrone V-P , Dimensions M8 up to M10

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

1.2.1 Relevante Verwendungen

Befestigungsmaterial

1.2.2 Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine bekannt

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma

MKT Metall-Kunststoff-Technik GmbH & Co. KG

Auf dem Immel 2
67685 Weilerbach / DEUTSCHLAND
Telefon +49(0)6374-91 16-0
Fax +49(0)6374-91 16-60
Homepage www.mkt-duebel.de
E-Mail info@mkt-duebel.de

Auskunftgebender Bereich

Technische Auskunft

info@mkt-duebel.de

Sicherheitsdatenblatt

sdb@chemiebueero.de

1.4 Notrufnummer

Beratungsstelle

+49 (0)89-19240 (24h) (deutsch und englisch)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

2.1.1 Einstufung gem. Verordnung (EG) 1272/2008 [CLP]

siehe ABSCHNITT 16

2.1.2 Einstufung gem. Verordnung 67/548/EWG bzw. 1999/45/EG

Gefahrensymbole



Reizend

R-Sätze

R 10: Entzündlich.
R 43: Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien eingestuft und kennzeichnungspflichtig.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung 67/548/EWG oder 1999/45/EG

Gefahrensymbole



Reizend

Enthält:

Dibenzoylperoxid

R-Sätze

R 10: Entzündlich.
R 43: Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

S-Sätze

S 3/7: Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen Ort aufbewahren.
S 36/37: Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.
S 60: Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.

2.3 Sonstige Gefahren

Andere Gefahren

Keine besonderen Gefahren bekannt.

MKT Metall-Kunststoff-Technik GmbH & Co. KG
67685 Weilerbach

Erstellt am: 23.05.2012, Überarbeitet am 23.05.2012

Version 01

Seite 2 / 9

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.1 Produktart:

Bei dem Produkt handelt es sich um ein Gemisch.

| Gehalt [%] | Bestandteil |
|------------|--|
| 1 - <10 | Styrol CAS: 100-42-5, EINECS/ELINCS: 202-851-5, EU-INDEX: 601-026-00-0, ECB-Nr.: 01-2119457861-32 GHS/CLP: Acute Tox. 4 - H332 - Skin Irrit. 2 - H315 - Eye Irrit. 2 - H319 - STOT SE 3 - H335 - STOT RE 1 - H372 - Asp. Tox 1 - H304 EEC: Xn, R 20-48/20-65-36/37/38 |
| 1 - <2,5 | Dibenzoylperoxid CAS: 94-36-0, EINECS/ELINCS: 202-327-6, EU-INDEX: 617-008-00-0, ECB-Nr.: 01-2119511472-50 GHS/CLP: Org. Perox. B - H241 - Eye Irrit. 2 - H319 - Skin Sens. 1 - H317 - Aquatic Acute 1 - H400 EEC: E-Xi-N, R 3-36-43-50 |

Bestandteilekommentar

SVHC Liste (Candidate List of Substances of Very High Concern for authorisation): Enthält keine oder unter 0,1% der gelisteten Stoffe.
Der Wortlaut der angeführten R/H-Sätze ist dem ABSCHNITT 16 zu entnehmen.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Benetzte Kleidung wechseln.
Maßnahmen gelten nur für beschädigte Zellen.

Nach Einatmen

Für Frischluft sorgen.
Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen.
Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen gründlich mit viel Wasser spülen und Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken

nicht anwendbar

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine Informationen verfügbar.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatisch behandeln.
Sicherheitsdatenblatt dem Arzt zur Verfügung stellen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Wassersprühstrahl.
Löschpulver.
Schaum.

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Kohlenmonoxid (CO).
Stickoxide (NOx).
Gefahr der Bildung toxischer Pyrolyseprodukte.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.
Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

MKT Metall-Kunststoff-Technik GmbH & Co. KG
67685 Weilerbach

Erstellt am: 23.05.2012, Überarbeitet am 23.05.2012

Version 01

Seite 3 / 9

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Zündquellen fernhalten.
Persönliche Schutzkleidung verwenden.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

nicht anwendbar

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mechanisch aufnehmen.
Reste mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Sägemehl, Universalbindemittel, Kieselgur) aufnehmen.
Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe ABSCHNITT 8+13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Vorsichtig handhaben - Stoss, Reibung und Schlag vermeiden.
Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Eindringen in den Boden sicher verhindern.
Nicht zusammen mit Oxidationsmitteln lagern.
Kühl lagern.
Nicht bei Temperaturen über 25 °C aufbewahren.
Vor Erwärmung/Überhitzung schützen.
Vor Sonneneinstrahlung schützen.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Siehe Verwendung des Produktes, ABSCHNITT 1.2



MKT Metall-Kunststoff-Technik GmbH & Co. KG
 67685 Weilerbach

Erstellt am: 23.05.2012, Überarbeitet am 23.05.2012

Version 01

Seite 4 / 9

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte (DE)

| Gehalt [%] | Bestandteil |
|--|--|
| 1 - <2,5 | Dibenzoylperoxid |
| | CAS: 94-36-0, EINECS/ELINCS: 202-327-6, EU-INDEX: 617-008-00-0, ECB-Nr.: 01-2119511472-50 |
| | Arbeitsplatzgrenzwert: 5 mg/m ³ , E, DFG |
| | Spitzenbegrenzung - Überschreitungsfaktor: 1(I) |
| 1 - <10 | Styrol |
| | CAS: 100-42-5, EINECS/ELINCS: 202-851-5, EU-INDEX: 601-026-00-0, ECB-Nr.: 01-2119457861-32 |
| | Arbeitsplatzgrenzwert: 20 ppm, 86 mg/m ³ , Y, BAT, DFG |
| | Spitzenbegrenzung - Überschreitungsfaktor: 2(II) |
| BAT: Parameter Mandelsäure plus Phenylglyoxylsäure: 600 mg/g Kreatinin, Untersuchungsmaterial: Urin, Probenahmezeitpunkt: bei Langzeitexposition: nach mehreren vorangegangenen Schichten, Expositionsende, bzw. Schichtende | |

DNEL

| Gehalt [%] | Bestandteil |
|--|--|
| 1 - <10 | Styrol, CAS: 100-42-5 |
| | Gewerbe, inhalativ, Kurzzeit - systemische Effekte: 289 mg/m ³ . |
| | Verbraucher, inhalativ, Kurzzeit - systemische Effekte: 174,25 mg/m ³ . |
| | Verbraucher, inhalativ, Kurzzeit - lokale Effekte: 182,75 mg/m ³ . |
| | Verbraucher, inhalativ, Langzeit - systemische Effekte: 10,2 mg/m ³ . |
| | Gewerbe, inhalativ, Kurzzeit - lokale Effekte: 306 mg/m ³ . |
| 1 - <2,5 | Dibenzoylperoxid, CAS: 94-36-0 |
| | Verbraucher, oral, Langzeit - systemische Effekte: 1,65 mg/kg bw/d. |
| | Industrie, inhalativ, Langzeit - systemische Effekte: 11,75 mg/m ³ . |
| | Verbraucher, inhalativ, Langzeit - systemische Effekte: 2,9 mg/m ³ . |
| | Industrie, dermal, Langzeit - systemische Effekte: 6,6 mg/kg bw/d. |
| Verbraucher, dermal, Langzeit - systemische Effekte: 3,3 mg/kg bw/d. | |

PNEC

| Gehalt [%] | Bestandteil |
|------------|---|
| 1 - <10 | Styrol, CAS: 100-42-5 |
| | Sediment (Frischwasser), 0,614 mg/kg dw. |
| | Boden, 0,2 mg/kg dw. |
| | Sediment (Meerwasser), 0,0614 mg/kg dw. |
| | Meerwasser, 0,0028 mg/l. |
| | Frischwasser, 0,028 mg/l. |
| 1 - <2,5 | Dibenzoylperoxid, CAS: 94-36-0 |
| | Meerwasser, 0,0000602 mg/l. |
| | Frischwasser, 0,000602 mg/l. |
| | Kläranlage/ Klärwerk (STP), 0,35 mg/l. |
| | Orale Aufnahme (Lebensmittel), 6,67 mg/kg dw. |
| | Sediment (Frischwasser), 0,338 mg/kg dw. |
| | Boden, 0,0758 mg/kg dw. |

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

| | |
|--|---|
| Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen | Für ausreichende Be- und Entlüftung am Arbeitsplatz sorgen. |
| Augenschutz | Schutzbrille. |
| Handschutz | Bei den Angaben handelt es sich um Empfehlungen. Für weitere Informationen bitte den Handschuhlieferanten kontaktieren. bei Dauerkontakt Butylkautschuk, > 120 min (EN 374) |
| Körperschutz | Leichte Schutzkleidung. |
| Sonstige Schutzmaßnahmen | Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Die persönliche Schutzausrüstung ist in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Die Chemikalienbeständigkeit der Schutzmittel sollte mit deren Lieferanten abgeklärt werden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe. |
| Atemschutz | Atemschutz bei hohen Konzentrationen. Kurzzeitig Filtergerät, Filter A. |
| Thermische Gefahren | nicht anwendbar |
| Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition | Siehe ABSCHNITT 6+7. |

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

| | |
|--|-----------------------|
| Form | Kapsel |
| Farbe | nicht anwendbar |
| Geruch | nicht anwendbar |
| Geruchsschwelle | nicht bestimmt |
| pH-Wert | nicht anwendbar |
| pH-Wert [1%] | nicht anwendbar |
| Siedepunkt [°C] | nicht bestimmt |
| Flammpunkt [°C] | 33 (Harz) |
| Entzündlichkeit [°C] | nicht bestimmt |
| Untere Explosionsgrenze | nicht anwendbar |
| Obere Explosionsgrenze | nicht anwendbar |
| Brandfördernd | nicht anwendbar |
| Dampfdruck/Gasdruck [kPa] | nicht bestimmt |
| Dichte [g/ml] | nicht anwendbar |
| Schüttdichte [kg/m³] | nicht anwendbar |
| Löslichkeit in Wasser | unlöslich |
| Verteilungskoeffizient [n-Oktanol/Wasser] | nicht bestimmt |
| Viskosität | 390 - 490 mPas (Harz) |
| Relative Dampfdichte [Bezugswert: Luft] | nicht bestimmt |
| Verdampfungsgeschwindigkeit | nicht bestimmt |
| Schmelzpunkt [°C] | nicht bestimmt |
| Selbstentzündung [°C] | nicht bestimmt |
| Zersetzungspunkt [°C] | nicht bestimmt |

9.2 Sonstige Angaben

keine

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Siehe ABSCHNITT 10.3.

MKT Metall-Kunststoff-Technik GmbH & Co. KG
67685 Weilerbach

Erstellt am: 23.05.2012, Überarbeitet am 23.05.2012

Version 01

Seite 6 / 9

10.2 Chemische Stabilität

Unter normalen Umgebungsbedingungen (Raumtemperatur) stabil.

10.3 Gefährliche Reaktionen

Polymerisation unter Wärmeentwicklung.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Siehe ABSCHNITT 7.2.
Starke Erhitzung.

10.5 Unverträgliche Materialien

Zersetzung mit Wasser, Säuren und Laugen.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

| Gehalt [%] | Bestandteil |
|------------|--|
| 1 - <10 | Styrol, CAS: 100-42-5 |
| | LC50, inhalativ, Ratte: 12 g/m ³ /4h. |
| | LD50, dermal, Ratte: > 2000 mg/kg. |
| | LD50, oral, Ratte: 5000 mg/kg. |
| 1 - <2,5 | Dibenzoylperoxid, CAS: 94-36-0 |
| | LD50, oral, Ratte: >5000 mg/kg (78%). |
| | LC50, inhalativ, Ratte: >24300 mg/m ³ dust (78%). |

| | |
|--|----------------|
| Schwere Augenschädigung/-reizung | nicht bestimmt |
| Ätz-/Reizwirkung auf die Haut | nicht bestimmt |
| Sensibilisierung der Atemwege/Haut | nicht bestimmt |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition | nicht bestimmt |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition | nicht bestimmt |
| Mutagenität | nicht bestimmt |
| Reproduktionstoxizität | nicht bestimmt |
| Karzinogenität | nicht bestimmt |
| Allgemeine Bemerkungen | |

Die Einstufung wurde nach dem Berechnungsverfahren der Zubereitungsrichtlinie vorgenommen.
Toxikologische Daten des Gesamtproduktes liegen nicht vor.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

| Gehalt [%] | Bestandteil |
|------------|--|
| 1 - <10 | Styrol, CAS: 100-42-5 |
| | EC50, (72h), Algen: 4,9 mg/l. |
| | LC50, (96h), Fisch: 4,02 mg/l. |
| | EC50, (48h), Daphnia magna: 4,7 mg/l. |
| | NOEC, (21d), Daphnia magna: 1,01 mg/l. |
| 1 - <2,5 | Dibenzoylperoxid, CAS: 94-36-0 |
| | EC50, (72h), Algen: 0,06 mg/l (78%). |
| | EC50, (48h), Daphnia magna: 0,11 mg/l (78%). |
| | LC50, (96h), Fisch: 0,06 mg/l (78%). M=10 |

MKT Metall-Kunststoff-Technik GmbH & Co. KG
67685 Weilerbach

Erstellt am: 23.05.2012, Überarbeitet am 23.05.2012

Version 01

Seite 7 / 9

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

| | |
|-----------------------------------|-----------------|
| Verhalten in Umweltkompartimenten | nicht bestimmt |
| Verhalten in Kläranlagen | nicht anwendbar |
| Biologische Abbaubarkeit | nicht anwendbar |

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine Informationen verfügbar.

12.4 Mobilität im Boden

Keine Informationen verfügbar.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Auf Grundlage aller verfügbaren Informationen nicht als PBT bzw. vPvB einzustufen.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Ökologische Daten des Gesamtproduktes liegen nicht vor.
Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

Produktreste sind unter Beachtung der Abfallrichtlinie 2008/98/EG sowie nationalen und regionalen Vorschriften zu entsorgen. Für dieses Produkt kann keine Abfallschlüssel-Nummer gemäß europäischem Abfallkatalog (AVV) festgelegt werden, da erst der Verwendungszweck durch den Verbraucher eine Zuordnung erlaubt. Die Abfallschlüssel-Nummer ist innerhalb der EU in Absprache mit dem Entsorger festzulegen.

Produkt

Als gefährlichen Abfall entsorgen.

AVV-Nr. (empfohlen)

080411* Klebstoff- und dichtmassehaltige Schlämme, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten.

Ungereinigte Verpackungen

Nicht kontaminierte Verpackungen können einem Recycling zugeführt werden.
Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

AVV-Nr. (empfohlen)

150110* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

entsprechend UN Versandbezeichnung siehe ABSCHNITT 14.2

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Landtransport nach ADR/RID UNTERLIEGT NICHT DEN VORSCHRIFTEN DES ADR LAUT 2.2.3.1.5 BIS MAX. 450 L

Binnenschifffahrt (ADN) UNTERLIEGT NICHT DEN VORSCHRIFTEN DES ADR LAUT 2.2.3.1.5 BIS MAX. 450 L

Seeschifftransport nach IMDG NO DANGEROUS GOODS, ACCORDING IMDG 2.3.2.5 TO MAX. 30 L (SEE 5.4.1.5.10) - "TRANSPORT IN COMPLIANCE WITH 2.3.2.5 OF THE IMDG CODE"

Lufttransport nach IATA

UN 1866 Resin solution 3 III

- Gefahrzettel



14.3 Transportgefahrenklassen

entsprechend UN Versandbezeichnung siehe ABSCHNITT 14.2

MKT Metall-Kunststoff-Technik GmbH & Co. KG
67685 Weilerbach

Erstellt am: 23.05.2012, Überarbeitet am 23.05.2012

Version 01

Seite 8 / 9

14.4 Verpackungsgruppe

entsprechend UN Versandbezeichnung siehe ABSCHNITT 14.2

14.5 Umweltgefahren

entsprechend UN Versandbezeichnung siehe ABSCHNITT 14.2

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Entsprechende Angabe unter ABSCHNITT 6 bis 8.

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Keine Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

| | |
|--------------------------------|--|
| EU-VORSCHRIFTEN | 1967/548 (1999/45); 1991/689 (2001/118); 1999/13; 2004/42; 648/2004; 1907/2006 (Reach); 1272/2008; 75/324/EWG (2008/47/EG); 453/2010/EG |
| TRANSPORT-VORSCHRIFTEN | ADR (2011); IMDG-Code (2011, 35. Amdt.); IATA-DGR (2012) |
| NATIONALE VORSCHRIFTEN (DE): | Gefahrstoffverordnung - GefStoffV 2010; Wasserhaushaltsgesetz - WHG; TRGS: 200, 615, 900, 905, Bekanntmachung 220 (TRGS220). |
| - Wassergefährdungsklasse | 2, gem. VwVwS vom 27.07.2005 (Stand: 2011) |
| - Störfallverordnung | ja |
| - Klassifizierung nach TA-Luft | nicht anwendbar |
| - GISBAU, Produktcode | nicht bestimmt |
| - Lagerklasse (TRGS 510) | LGK 3: Entzündbare Flüssigkeiten |
| - Sonstige Vorschriften | Kein Gefahrgut gem. ADR 2.2.3.1.5. TRGS 400: Gefährdungsbeurteilung TRGS 401: Gefährdung durch Hautkontakt. - Ermittlung, Beurteilung, Maßnahmen. BGI 613: Merkblatt: Styrol (M 054). |

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

16.1 Einstufung gem. Verordnung (EG) 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme



Signalwort

ACHTUNG

Flam. Liq. 3 - H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
Skin Sens. 1 - H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Einstufungsverfahren

Einstufung nach Umwandlungstabelle Anhang VII 1272/2008/EG

16.2 R-Sätze zu ABSCHNITT 3

R 20: Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
R 48/20: Gesundheitsschädlich - Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.
R 65: Gesundheitsschädlich - Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
R 36/37/38: Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut.
R 3: Durch Schlag, Reibung, Feuer oder andere Zündquellen besonders explosionsgefährlich.
R 36: Reizt die Augen.
R 43: Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R 50: Sehr giftig für Wasserorganismen.

16.3 Gefahrenhinweise (ABSCHNITT 3)

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H335 Kann die Atemwege reizen.
H372 Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H241 Erwärmung kann Brand oder Explosion verursachen.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

16.4 Abkürzungen und Akronyme:

ADR = Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route
RID = Règlement concernant le transport international ferroviaire de marchandises dangereuses
ADN = Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voie de navigation intérieure
AVV = Abfallverzeichnis-Verordnung
BGI = Berufsgenossenschaftliche Informationen
CAS = Chemical Abstracts Service
CLP = Classification, Labelling and Packaging
DMEL = Derived Minimum Effect Level
DNEL = Derived No Effect Level
EC50 = Median effective concentration
ECB = European Chemicals Bureau
EEC = European Economic Community
EINECS = European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
ELINCS = European List of Notified Chemical Substances
GHS = Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
IATA = International Air Transport Association
IBC-Code = International Code for the Construction and Equipment of Ships carrying Dangerous Chemicals in Bulk
IC50 = Inhibition concentration, 50%
IMDG = International Maritime Code for Dangerous Goods
IUCLID = International Uniform Chemical Information Database
LC50 = Lethal concentration, 50%
LD50 = Median lethal dose
MARPOL = International Convention for the Prevention of Marine Pollution from Ships
PBT = Persistent, Bioaccumulative and Toxic substance
PNEC = Predicted No-Effect Concentration
REACH = Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals
TLV@TWA = Threshold limit value – time-weighted average
TLV@STEL = Threshold limit value – short-time exposure limit
TRGS = Technische Regeln für Gefahrstoffe
VOC = Volatile Organic Compounds
vPvB = very Persistent and very Bioaccumulative
VwVwS = Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe

Geänderte Positionen keine
GV Gefährdungsgruppe Haut: HC
GV Freisetzungsgruppe: niedrig

16.5 Sonstige Angaben

Beschäftigungsbeschränkungen ja
VOC (1999/13/EG) nicht anwendbar
Zolltarif nicht bestimmt

Copyright: Chemiebüro®



MKT Metall-Kunststoff-Technik GmbH & Co. KG
67685 Weilerbach

Erstellt am: 23.05.2012, Überarbeitet am 23.05.2012

Version 01

Seite 1 / 9

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Glaspatrone V-P, Dimensions M12 up to M30

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

1.2.1 Relevante Verwendungen

Befestigungsmaterial

1.2.2 Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine bekannt

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma MKT Metall-Kunststoff-Technik GmbH & Co. KG

Auf dem Immel 2
67685 Weilerbach / DEUTSCHLAND
Telefon +49(0)6374-91 16-0
Fax +49(0)6374-91 16-60
Homepage www.mkt-duebel.de
E-Mail info@mkt-duebel.de

Auskunftgebender Bereich

Technische Auskunft info@mkt-duebel.de
Sicherheitsdatenblatt sdb@chemiebuero.de

1.4 Notrufnummer

Beratungsstelle +49 (0)89-19240 (24h) (deutsch und englisch)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

2.1.1 Einstufung gem. Verordnung (EG) 1272/2008 [CLP]

siehe ABSCHNITT 16

2.1.2 Einstufung gem. Verordnung 67/548/EWG bzw. 1999/45/EG

Gefahrensymbole keine

R-Sätze R 10: Entzündlich.

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien eingestuft und kennzeichnungspflichtig.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung 67/548/EWG oder 1999/45/EG

Gefahrensymbole keine

R-Sätze R 10: Entzündlich.

S-Sätze S 3/7: Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen Ort aufbewahren.
S 60: Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.

Besondere Kennzeichnung Enthält: Dibenzoylperoxid. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

2.3 Sonstige Gefahren

Andere Gefahren Keine besonderen Gefahren bekannt.



MKT Metall-Kunststoff-Technik GmbH & Co. KG
67685 Weilerbach

Erstellt am: 23.05.2012, Überarbeitet am 23.05.2012

Version 01

Seite 2 / 9

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.1 Produktart:

Bei dem Produkt handelt es sich um ein Gemisch.

| Gehalt [%] | Bestandteil |
|------------|--|
| 1 - <10 | Styrol CAS: 100-42-5, EINECS/ELINCS: 202-851-5, EU-INDEX: 601-026-00-0, ECB-Nr.: 01-2119457861-32 GHS/CLP: Acute Tox. 4 - H332 - Skin Irrit. 2 - H315 - Eye Irrit. 2 - H319 - STOT SE 3 - H335 - STOT RE 1 - H372 - Asp. Tox 1 - H304 EEC: Xn, R 20-48/20-65-36/37/38 |
| 0,1 - <1 | Dibenzoylperoxid CAS: 94-36-0, EINECS/ELINCS: 202-327-6, EU-INDEX: 617-008-00-0, ECB-Nr.: 01-2119511472-50 GHS/CLP: Org. Perox. B - H241 - Eye Irrit. 2 - H319 - Skin Sens. 1 - H317 - Aquatic Acute 1 - H400 EEC: E-Xi-N, R 3-36-43-50 |

Bestandteilekommentar

SVHC Liste (Candidate List of Substances of Very High Concern for authorisation): Enthält keine oder unter 0,1% der gelisteten Stoffe.
Der Wortlaut der angeführten R/H-Sätze ist dem ABSCHNITT 16 zu entnehmen.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

| | |
|---------------------|---|
| Allgemeine Hinweise | Benetzte Kleidung wechseln. |
| Nach Einatmen | Für Frischluft sorgen. Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen. |
| Nach Hautkontakt | Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen. |
| Nach Augenkontakt | Bei Berührung mit den Augen gründlich mit viel Wasser spülen und Arzt konsultieren. |
| Nach Verschlucken | nicht anwendbar |

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine Informationen verfügbar.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatisch behandeln.
Sicherheitsdatenblatt dem Arzt zur Verfügung stellen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

| | |
|-------------------------|---|
| Geeignete Löschmittel | Wassersprühstrahl. Löschpulver. Schaum. |
| Ungeeignete Löschmittel | Wasservollstrahl. |

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Kohlenmonoxid (CO).
Stickoxide (NOx).
Gefahr der Bildung toxischer Pyrolyseprodukte.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.
Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

MKT Metall-Kunststoff-Technik GmbH & Co. KG
67685 Weilerbach

Erstellt am: 23.05.2012, Überarbeitet am 23.05.2012

Version 01

Seite 3 / 9

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Zündquellen fernhalten.
Persönliche Schutzkleidung verwenden.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

nicht anwendbar

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mechanisch aufnehmen.
Reste mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Sägemehl, Universalbindemittel, Kieselgur) aufnehmen.
Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe ABSCHNITT 8+13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Vorsichtig handhaben - Stoss, Reibung und Schlag vermeiden.
Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Eindringen in den Boden sicher verhindern.
Nicht zusammen mit Oxidationsmitteln lagern.
Kühl lagern.
Nicht bei Temperaturen über 25 °C aufbewahren.
Vor Erwärmung/Überhitzung schützen.
Vor Sonneneinstrahlung schützen.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Siehe Verwendung des Produktes, ABSCHNITT 1.2

MKT Metall-Kunststoff-Technik GmbH & Co. KG
 67685 Weilerbach

Erstellt am: 23.05.2012, Überarbeitet am 23.05.2012

Version 01

Seite 4 / 9

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte (DE)

| Gehalt [%] | Bestandteil |
|------------|--|
| 1 - <10 | Styrol |
| | CAS: 100-42-5, EINECS/ELINCS: 202-851-5, EU-INDEX: 601-026-00-0, ECB-Nr.: 01-2119457861-32 |
| | Arbeitsplatzgrenzwert: 20 ppm, 86 mg/m ³ , Y, BAT, DFG |
| | Spitzenbegrenzung - Überschreitungsfaktor: 2(II) |
| | BAT: Parameter Mandelsäure plus Phenylglyoxylsäure: 600 mg/g Kreatinin, Untersuchungsmaterial: Urin, Probenahmezeitpunkt: bei Langzeitexposition: nach mehreren vorangegangenen Schichten, Expositionsende, bzw. Schichtende |
| 0,1 - <1 | Dibenzoylperoxid |
| | CAS: 94-36-0, EINECS/ELINCS: 202-327-6, EU-INDEX: 617-008-00-0, ECB-Nr.: 01-2119511472-50 |
| | Arbeitsplatzgrenzwert: 5 mg/m ³ , E, DFG |
| | Spitzenbegrenzung - Überschreitungsfaktor: 1(I) |

DNEL

| Gehalt [%] | Bestandteil |
|------------|--|
| 1 - <10 | Styrol, CAS: 100-42-5 |
| | Gewerbe, inhalativ, Kurzzeit - systemische Effekte: 289 mg/m ³ . |
| | Verbraucher, inhalativ, Kurzzeit - systemische Effekte: 174,25 mg/m ³ . |
| | Verbraucher, inhalativ, Kurzzeit - lokale Effekte: 182,75 mg/m ³ . |
| | Verbraucher, inhalativ, Langzeit - systemische Effekte: 10,2 mg/m ³ . |
| | Gewerbe, inhalativ, Kurzzeit - lokale Effekte: 306 mg/m ³ . |
| | Gewerbe, inhalativ, Langzeit - systemische Effekte: 85 mg/m ³ . |
| 0,1 - <1 | Dibenzoylperoxid, CAS: 94-36-0 |
| | Verbraucher, oral, Langzeit - systemische Effekte: 1,65 mg/kg bw/d. |
| | Industrie, inhalativ, Langzeit - systemische Effekte: 11,75 mg/m ³ . |
| | Verbraucher, inhalativ, Langzeit - systemische Effekte: 2,9 mg/m ³ . |
| | Industrie, dermal, Langzeit - systemische Effekte: 6,6 mg/kg bw/d. |
| | Verbraucher, dermal, Langzeit - systemische Effekte: 3,3 mg/kg bw/d. |

PNEC

| Gehalt [%] | Bestandteil |
|------------|---|
| 1 - <10 | Styrol, CAS: 100-42-5 |
| | Sediment (Frischwasser), 0,614 mg/kg dw. |
| | Boden, 0,2 mg/kg dw. |
| | Sediment (Meerwasser), 0,0614 mg/kg dw. |
| | Meerwasser, 0,0028 mg/l. |
| | Frischwasser, 0,028 mg/l. |
| | Kläranlage/ Klärwerk (STP), 5 mg/l. |
| 0,1 - <1 | Dibenzoylperoxid, CAS: 94-36-0 |
| | Meerwasser, 0,0000602 mg/l. |
| | Frischwasser, 0,000602 mg/l. |
| | Kläranlage/ Klärwerk (STP), 0,35 mg/l. |
| | Orale Aufnahme (Lebensmittel), 6,67 mg/kg dw. |
| | Sediment (Frischwasser), 0,338 mg/kg dw. |
| | Boden, 0,0758 mg/kg dw. |

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

| | |
|--|--|
| Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen | Für ausreichende Be- und Entlüftung am Arbeitsplatz sorgen. |
| Augenschutz | Schutzbrille. |
| Handschutz | Bei den Angaben handelt es sich um Empfehlungen. Für weitere Informationen bitte den Handschuhlieferanten kontaktieren. bei Dauerkontakt Butylkautschuk, > 120 min (EN 374) |
| Körperschutz | Leichte Schutzkleidung. |
| Sonstige Schutzmaßnahmen | Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Die persönliche Schutzausrüstung ist in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Die Chemikalienbeständigkeit der Schutzmittel sollte mit deren Lieferanten abgeklärt werden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vor den Pausen und bei Arbeitende Hände waschen. Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe. |
| Atemschutz | Atemschutz bei hohen Konzentrationen. Kurzzeitig Filtergerät, Filter A. |
| Thermische Gefahren | nicht anwendbar |
| Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition | Siehe ABSCHNITT 6+7. |

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

| | |
|--|-----------------------|
| Form | Kapsel |
| Farbe | nicht anwendbar |
| Geruch | nicht anwendbar |
| Geruchsschwelle | nicht bestimmt |
| pH-Wert | nicht anwendbar |
| pH-Wert [1%] | nicht anwendbar |
| Siedepunkt [°C] | nicht bestimmt |
| Flammpunkt [°C] | 33 (Harz) |
| Entzündlichkeit [°C] | nicht bestimmt |
| Untere Explosionsgrenze | nicht anwendbar |
| Obere Explosionsgrenze | nicht anwendbar |
| Brandfördernd | nicht anwendbar |
| Dampfdruck/Gasdruck [kPa] | nicht bestimmt |
| Dichte [g/ml] | nicht anwendbar |
| Schüttdichte [kg/m³] | nicht anwendbar |
| Löslichkeit in Wasser | unlöslich |
| Verteilungskoeffizient [n-Oktanol/Wasser] | nicht bestimmt |
| Viskosität | 390 - 490 mPas (Harz) |
| Relative Dampfdichte [Bezugswert: Luft] | nicht bestimmt |
| Verdampfungsgeschwindigkeit | nicht bestimmt |
| Schmelzpunkt [°C] | nicht bestimmt |
| Selbstentzündung [°C] | nicht bestimmt |
| Zersetzungspunkt [°C] | nicht bestimmt |

9.2 Sonstige Angaben

keine

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Siehe ABSCHNITT 10.3.

MKT Metall-Kunststoff-Technik GmbH & Co. KG
 67685 Weilerbach

Erstellt am: 23.05.2012, Überarbeitet am 23.05.2012

Version 01

Seite 6 / 9

10.2 Chemische Stabilität

Unter normalen Umgebungsbedingungen (Raumtemperatur) stabil.

10.3 Gefährliche Reaktionen

Polymerisation unter Wärmeentwicklung.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Siehe ABSCHNITT 7.2.
 Starke Erhitzung.

10.5 Unverträgliche Materialien

Zersetzung mit Wasser, Säuren und Laugen.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

| Gehalt [%] | Bestandteil |
|------------|--|
| 1 - <10 | Styrol, CAS: 100-42-5 |
| | LC50, inhalativ, Ratte: 12 g/m ³ /4h. |
| | LD50, dermal, Ratte: > 2000 mg/kg. |
| 0,1 - <1 | LD50, oral, Ratte: 5000 mg/kg. |
| | Dibenzoylperoxid, CAS: 94-36-0 |
| | LD50, oral, Ratte: >5000 mg/kg (78%). |
| | LC50, inhalativ, Ratte: >24300 mg/m ³ dust (78%). |

| | |
|--|----------------|
| Schwere Augenschädigung/-reizung | nicht bestimmt |
| Ätz-/Reizwirkung auf die Haut | nicht bestimmt |
| Sensibilisierung der Atemwege/Haut | nicht bestimmt |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition | nicht bestimmt |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition | nicht bestimmt |
| Mutagenität | nicht bestimmt |
| Reproduktionstoxizität | nicht bestimmt |
| Karzinogenität | nicht bestimmt |
| Allgemeine Bemerkungen | |

Die Einstufung wurde nach dem Berechnungsverfahren der Zubereitungsrichtlinie vorgenommen.
 Toxikologische Daten des Gesamtproduktes liegen nicht vor.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

| Gehalt [%] | Bestandteil |
|------------|--|
| 1 - <10 | Styrol, CAS: 100-42-5 |
| | EC50, (72h), Algen: 4,9 mg/l. |
| | LC50, (96h), Fisch: 4,02 mg/l. |
| | EC50, (48h), Daphnia magna: 4,7 mg/l. |
| | NOEC, (21d), Daphnia magna: 1,01 mg/l. |
| 0,1 - <1 | Dibenzoylperoxid, CAS: 94-36-0 |
| | EC50, (72h), Algen: 0,06 mg/l (78%). |
| | EC50, (48h), Daphnia magna: 0,11 mg/l (78%). |
| | LC50, (96h), Fisch: 0,06 mg/l (78%). M=10 |

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

| | |
|-----------------------------------|-----------------|
| Verhalten in Umweltkompartimenten | nicht bestimmt |
| Verhalten in Kläranlagen | nicht anwendbar |
| Biologische Abbaubarkeit | nicht anwendbar |

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine Informationen verfügbar.

12.4 Mobilität im Boden

Keine Informationen verfügbar.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Auf Grundlage aller verfügbaren Informationen nicht als PBT bzw. vPvB einzustufen.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Ökologische Daten des Gesamtproduktes liegen nicht vor.
Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

Produktreste sind unter Beachtung der Abfallrichtlinie 2008/98/EG sowie nationalen und regionalen Vorschriften zu entsorgen. Für dieses Produkt kann keine Abfallschlüssel-Nummer gemäß europäischem Abfallkatalog (AVV) festgelegt werden, da erst der Verwendungszweck durch den Verbraucher eine Zuordnung erlaubt. Die Abfallschlüssel-Nummer ist innerhalb der EU in Absprache mit dem Entsorger festzulegen.

Produkt

Als gefährlichen Abfall entsorgen.

AVV-Nr. (empfohlen)

080411* Klebstoff- und dichtmassehaltige Schlämme, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten.

Ungereinigte Verpackungen

Nicht kontaminierte Verpackungen können einem Recycling zugeführt werden.
Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

AVV-Nr. (empfohlen)

150110* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

entsprechend UN Versandbezeichnung siehe ABSCHNITT 14.2

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Landtransport nach ADR/RID UNTERLIEGT NICHT DEN VORSCHRIFTEN DES ADR LAUT 2.2.3.1.5 BIS MAX. 450 L

Binnenschifffahrt (ADN) UNTERLIEGT NICHT DEN VORSCHRIFTEN DES ADR LAUT 2.2.3.1.5 BIS MAX. 450 L

Seeschifftransport nach IMDG NO DANGEROUS GOODS, ACCORDING IMDG 2.3.2.5 TO MAX. 30 L (SEE 5.4.1.5.10) - "TRANSPORT IN COMPLIANCE WITH 2.3.2.5 OF THE IMDG CODE"

Lufttransport nach IATA
- Gefahrzettel

UN 1866 Resin solution 3 III



14.3 Transportgefahrenklassen

entsprechend UN Versandbezeichnung siehe ABSCHNITT 14.2

MKT Metall-Kunststoff-Technik GmbH & Co. KG
67685 Weilerbach

Erstellt am: 23.05.2012, Überarbeitet am 23.05.2012

Version 01

Seite 8 / 9

14.4 Verpackungsgruppe

entsprechend UN Versandbezeichnung siehe ABSCHNITT 14.2

14.5 Umweltgefahren

entsprechend UN Versandbezeichnung siehe ABSCHNITT 14.2

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Entsprechende Angabe unter ABSCHNITT 6 bis 8.

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Keine Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

| | |
|--------------------------------|--|
| EU-VORSCHRIFTEN | 1967/548 (1999/45); 1991/689 (2001/118); 1999/13; 2004/42; 648/2004; 1907/2006 (Reach); 1272/2008; 75/324/EWG (2008/47/EG); 453/2010/EG |
| TRANSPORT-VORSCHRIFTEN | ADR (2011); IMDG-Code (2011, 35. Amdt.); IATA-DGR (2012) |
| NATIONALE VORSCHRIFTEN (DE): | Gefahrstoffverordnung - GefStoffV 2010; Wasserhaushaltsgesetz - WHG; TRGS: 200, 615, 900, 905, Bekanntmachung 220 (TRGS220). |
| - Wassergefährdungsklasse | 2, gem. VwVwS vom 27.07.2005 (Stand: 2011) |
| - Störfallverordnung | ja |
| - Klassifizierung nach TA-Luft | nicht anwendbar |
| - GISBAU, Produktcode | nicht bestimmt |
| - Lagerklasse (TRGS 510) | LGK 3: Entzündbare Flüssigkeiten |
| - Sonstige Vorschriften | Kein Gefahrgut gem. ADR 2.2.3.1.5. TRGS 400: Gefährdungsbeurteilung TRGS 401: Gefährdung durch Hautkontakt. - Ermittlung, Beurteilung, Maßnahmen. BGI 613: Merkblatt: Styrol (M 054). |

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

16.1 Einstufung gem. Verordnung (EG) 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme



Signalwort

ACHTUNG

Flam. Liq. 3 - H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
- - EUH 208 Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Einstufungsverfahren

Einstufung nach Umwandlungstabelle Anhang VII 1272/2008/EG

16.2 R-Sätze zu ABSCHNITT 3

R 20: Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
R 48/20: Gesundheitsschädlich - Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.
R 65: Gesundheitsschädlich - Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
R 36/37/38: Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut.
R 3: Durch Schlag, Reibung, Feuer oder andere Zündquellen besonders explosionsgefährlich.
R 36: Reizt die Augen.
R 43: Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R 50: Sehr giftig für Wasserorganismen.

16.3 Gefahrenhinweise (ABSCHNITT 3)

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H335 Kann die Atemwege reizen.
H372 Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H241 Erwärmung kann Brand oder Explosion verursachen.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

16.4 Abkürzungen und Akronyme:

ADR = Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route
RID = Règlement concernant le transport international ferroviaire de marchandises dangereuses
ADN = Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voie de navigation intérieure
AVV = Abfallverzeichnis-Verordnung
BGI = Berufsgenossenschaftliche Informationen
CAS = Chemical Abstracts Service
CLP = Classification, Labelling and Packaging
DMEL = Derived Minimum Effect Level
DNEL = Derived No Effect Level
EC50 = Median effective concentration
ECB = European Chemicals Bureau
EEC = European Economic Community
EINECS = European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
ELINCS = European List of Notified Chemical Substances
GHS = Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
IATA = International Air Transport Association
IBC-Code = International Code for the Construction and Equipment of Ships carrying Dangerous Chemicals in Bulk
IC50 = Inhibition concentration, 50%
IMDG = International Maritime Code for Dangerous Goods
IUCLID = International Uniform Chemical Information Database
LC50 = Lethal concentration, 50%
LD50 = Median lethal dose
MARPOL = International Convention for the Prevention of Marine Pollution from Ships
PBT = Persistent, Bioaccumulative and Toxic substance
PNEC = Predicted No-Effect Concentration
REACH = Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals
TLV®/TWA = Threshold limit value – time-weighted average
TLV®STEL = Threshold limit value – short-time exposure limit
TRGS = Technische Regeln für Gefahrstoffe
VOC = Volatile Organic Compounds
vPvB = very Persistent and very Bioaccumulative
VwVwS = Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe

Geänderte Positionen

keine

GV Freisetzungsguppe:

niedrig

16.5 Sonstige Angaben

Beschäftigungsbeschränkungen

ja

VOC (1999/13/EG)

nicht anwendbar

Zolltarif

nicht bestimmt